Abstract zur Bewerbung für die Teilnahme an der virtuellen Veranstaltung des Forums Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN) am 28./29.10.2021 mit dem Thema:

Digitalisierung in den Gesundheitsberufen

AutorInnen: Julia Kobus (Westfälische Hochschule Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen, Institut Arbeit und Technik), Laura Schröer (Westfälische Hochschule Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen, Institut Arbeit und Technik), Silke Völz (Westfälische Hochschule Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen, Institut Arbeit und Technik), Michaela Evans (Westfälische Hochschule Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen, Institut Arbeit und Technik)

KI-gestützte digitale Weiterbildung in der Pflege: Optimierung der Bildungsbeteiligung durch Passung zwischen individuellen Lernbedarfen, betrieblichen Erfordernissen und beruflichen Weiterbildungsangeboten (Projekt ADAPT)

Weiterbildung in der beruflichen Pflege ist u.a. vor dem Hintergrund eines zunehmenden Personal- und Qualifikationsmixes von zentraler Bedeutung[1]. Die Berücksichtigung individueller Kompetenzprofile und die Ableitung zielgruppenspezifischer Weiterbildungsmaßnahmen und Entwicklungsperspektiven ist notwendig, da einzelne Beschäftigtengruppen mit geringer Lernkompetenz seltener an betrieblichen Weiterbildungsangeboten partizipieren und besonders darauf angewiesen sind, ihre Beschäftigungsfähigkeit durch Qualifizierung sicherzustellen[2]. Lernkompetenz wird definiert als die “Fähigkeit, selbstständig und effektiv zu lernen”[3]. Ein verbessertes Matching von Lerninhalten und Lernzielen – vor allem im Rahmen von digitaler Weiterbildung - kann eine Lösung für individualisierte Weiterbildung sein[4].
Digitalisierung in der Bildung bietet Chancen u.a. im Hinblick auf Flexibilität und Individualisierung, bringt jedoch ebenso Herausforderungen mit sich bezüglich struktureller, rechtlicher und personeller Rahmenbedingungen[5]. Durch eine adaptive digitale Lernumgebung kann das Angebot an verschiedene Lerntypen angepasst werden und selbstbestimmtes Lernen unterstützen. Davon können Lernende profitieren[6].

---

[1] vgl. Hülsken-Gießler 2017
[2] vgl. Osiander/Stephan 2018
[3] Loos 2017, S. 13
[4] vgl. Schön/Ebner 2013
[5] vgl. Peters 2021, S. 24
[6] vgl. Koch 2019, S. 28

Entlang der Fragestellung: *"Inwiefern kann durch eine technische Applikation (KI) die Passung zwischen individuellen Lernbedarfen (Kompetenzprofile/-bedarfe), betrieblichen Reorganisationserfordernissen und beruflichen Weiterbildungsangeboten optimiert werden?"* entwickelt, implementiert und evaluiert das Projekt "**Implementierung eines adaptiven Weiterbildungsunterstützungssystems im Berufsfeld Pflege (ADAPT)**" ein adaptivesSystem als Lernbegleitung. Auf Basis eines Literaturreviews, qualitativen Interviews sowie einer Dokumentenanalyse werden zunächst Lernprofile und -inhalte systematisch erfasst. Ebenfalls werden fördernde und hemmende Einflussfaktoren auf Weiterbildungsteilhabe in der Pflege sowie Chancen und Risiken KI-basierter Weiterbildung untersucht. Die Analysephase soll die relevanten Schlagwörter ermitteln, um im weiteren Projektverlauf durch ein KI gestütztes Weiterbildungssystem (KI-TE) ein besseres Matching von Lerninhalten und Lernanforderungen zu ermöglichen. Im Projektverlauf wird das entwickelte digitale Weiterbildungssystem in der Praxis implementiert und mit der Projektzielgruppe evaluiert.

Literaturverzeichnis:

Hülsken-Gießler, M. (2017): Dynamiken im Berufsfeld Pflege und Folgen für die Fachkräftequalifizierung. In: BWP Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis (Hrsg.): Pflegeberufe. Online verfügbar unter: https://www.bwpzeitschrift.de/de/bwp.php/de/bwp/show/8235 (09.09.2021).

Koch, L. F. (2019): E-Learning in der hochschulischen Pflegeausbildung in Deutschland und die Rolle von Hochschullehrenden: Eine Delphi-Erhebung zur Ermittlung und zum Vergleich von Expertenmeinungen. Online verfügbar unter: https://phsg.bsz- bw.de/frontdoor/deliver/index/docId/118/file/Koch-Lee-Franklin_Dissertation-2019.pdf (09.09.2021).

Loos, J. (2017): Lebenslanges Lernen im Demographischen Wandel. Wiesbaden: Springer Gabler

Osiander, C./Stephan, G. (2018): Unter welchen Bedingungen würden sich Beschäftigte weiterbilden? Ergebnisse eines faktoriellen Surveys. IAB-Discussion Paper Nr. 4. Peters, M. (2021): Bedingungen digitalen Lernens in der Altenpflege am Beispiel der Technikbereitschaft. 1. Auflage. Bonn: Verlag Barbara Budrich.

Schön, S./Ebner, M. (2013): Lehrbuch für Lernen und Lehren mit Technologien 2. Auflage. Online verfügbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2013/8328/pdf/L3T_2013_Ebner_Schoen_Nagler_Einfuehrung_Themenfeld.pdf (09.09.2021).